

Gesendet: Sonntag, 26. Jänner 2003 22:46
An: GERMAN SPEAKING SUNRIDERS

Dank an Sharon Farnsworth, dass sie dies an mich weiterleitete. Außerdem eine interessante Aussage über das Sunrider Grundprogramm. Ruth

Liebe Sunriders:

Einer von euch leitete mir diese interessante Geschichte eines Mediziners weiter, der persönlich die Gefahren entdeckte, Aspartame zu essen. Nun, wenn ihm jemand von der Sunrider-Nahrung berichten könnte, meiner Meinung nach könnte er sich viel schneller besser fühlen. Wenn er bloß von Sunny Dew oder Sunectar vorher gewußt hätte, er hätte dieses Dilemma vermeiden können.

Aber seine Entdeckung ist gewiß interessant. Ich hoffe ihr werdet euch die Zeit nehmen, es zu lesen und vielleicht bei euren Dokumenten über Bewußtseinsbildung abspeichern.

Danke,
Sharon Farnsworth

Arzt erklärt Aspartame den Krieg

(Der folgende Brief betrifft den künstlichen Süßstof Aspartame. Er übermittelt eine harte Lektion für einen guten Arzt, der, während er 67 Pfund bei der Aktkins Diät los wurde, beinahe sein Leben verlor! Weder schlechte Beipack-Texte noch sonst jemand warnten ihn im voraus.)

Ich bin immer der Inbegriff der personifizierten guten Gesundheit gewesen. Ich bin Arzt, war immer stolz, ein Beispiel für Freunde, Familie und meine Patienten zu sein, ein Beispiel für gesundes Leben.

Außer, dass ich einige Pfund Übergewicht hatte, war ich nie nenneswerte erkrankt, war während der letzten 20 Jahre kaum jemals verkühlt. Ich entschloss mich, jene paar Extrapfunde vor dem Jahrtausendwechsel abzunehmen und das Jahr 2000 mit einer besseren Figur zu starten. Außerdem wusste ich, dass bei einem Alter von 36 Jahren es bald sehr schwer sein würde abzunehmen, sobald ich älter wurde.

Ich begann die berühmte Atkins Abmagerungskur (keine Kohlehydrate - viel Eiweiß). Ich hatte gewaltigen Erfolg damit und empfahl es jedem auszuprobieren. Nach sieben Monaten hatte ich ziemlich unnötige 67 Pfunde verloren. Ich hatte mich niemals in meinem Leben besser gefühlt oder so viele Komplimente erhalten. Ich war wirklich ganz obenauf. Sogar mein Harn und mein Blut ließ erkennen, dass ich in einem besseren Zustand war als wahrscheinlich in den letzten 20 Jahren.

Dann plötzlich geschah es. Alles am gleichen Tag, ich bekam Wadenmuskelschmerzen und auch Unterleibskrämpfe. Davon ausgehend, dass ich einen Beinmuskel überbeansprucht hatte (Gott wußte wie...), gab ich ihm einige Tage um zu sehen, was geschehen würde. Ich nahm außerdem an, ich hätte einen Bauchvirus oder so, der nach ein paar Tagen vorbei sein würde.

Anschließend durchgeführte MRIs (Magnetresonanz-Untersuchung) zeigten sehr kleine Risse im Bauch meines linken "gastrocmeimous" Muskel, so entschloss ich mich einige Tage frei zu nehmen und einen Stock und Krücken zu nehmen, um das Bein zu schonen. Jedoch, die unerklärlichen Unterleibs-Schmerzen wurden so arg, dass ein Magen-Darm-Spezialist Stuhlproben und Bluttest anordnete und (in der Zwischenzeit) krampflösende Mittel für die Anfälle verschrieb.

Noch vor dem Abwarten der Labortest-Resultate (welche letztlich negativ waren), ließ ich eine komplette Magen-Darm-Untersuchung machen durch den Mund und vom Mastarm aus, um die komplette Länge des Dünn- und Dick-Darmes anzusehen.

Der Arzt sagte, er hätte noch niemals in seinem Leben einen Darm mit so vielen Geschwüren gesehen. Bei argen Fällen, erklärte er, zeigten sich drei oder vier wunde Stellen auf der ganzen Länge des Dickdarms. In meinem waren mehr als vierzig. Er entnahm von mehreren Stellen Gewebeproben und diagnostizierte Crohn-Krankheit (ein erbliches, chronisches, entzündliches Darm-Syndrom, das ca. 7 von 10.000 Menschen befällt).

Da war kein Zell-Granulom in den Gewebeproben der Zellen vorhanden (ein allgemeines micropathologisches Zeichen für die Crohn-Krankheit), und ich hatte in der Familie niemanden, bei dem jemals die Crohn-Krankheit diagnostiziert wurde. Ich hatte, offensichtlich, kein einziges definitives Anzeichen dieser Krankheit, aber (wahrscheinlich aus Mangel an einer besseren Antwort) mit diesem Bericht vom Phatologen, sagte er, es sei "übereinstimmend mit der Crohn-Krankheit" und er würde es als solche behandeln.

Er erklärte, das wäre eine lebenslange Krankheit, und dass, obwohl nicht unbedingt dramatisch, müßte sie mit mittleren bis hohen Dosen von Kortison behandelt werden, für den Rest meines Lebens. Das Ziel war offenbar, mein Immun-System zu beruhigen, das offensichtlich verrückt spielte und meinen Darm unkontrollierbar entzündete.

Ich fragte ihn ob da IRGEND EINE MÖGLICHKEIT bestünde, dass der Diät-Plan der Übeltäter sein könnte. Er sagte, obwohl man die Ursachen der Crohn-Krankheit nicht wußte, Diät schien niemals die Ursache zu sein oder sie in irgendeiner Weise zu beeinflussen. Er sagte sogar, dass einige der stark kohlehydrat-hältigen Speisen, die ich während der Diät vermieden hätte, wären eine gute Idee auch bei Darm-Entzündung (z.B. Milch, Ballaststoffe, Früchte, rohes Gemüse etc.)

"nur um sicher zu gehen".

Ich bin kein Einnehmer von Medizin. Selbst in der Gesundheitsfürsorge tätig, habe ich mehr als einen gesunden Respekt vor den Grenzen der Medizin und den Gefahren von Drogen und ihren Nebenwirkungen. Ich habe diese Dinge mit meinen eigenen Patienten seit über 13 Jahren besprochen.

Ich habe nicht mehr als 20 Tabletten während der letzten 20 Jahre eingenommen. Nun wurden mir 25 Pillen pro Tag vorgelegt (und extrem gefährliche noch dazu). Ich fühlte mich miserabel und wurde noch depressiver während des Tages. Ich war entschlossen, dagegen zu kämpfen und es nicht zu akzeptieren, und meinen Weg da heraus zu suchen, aber es verlangte sicherlich seine Opfer von meinem Körper und meinem Geist.

Ich fing an, das Ende meiner Karriere und meines Privatlebens, wie ich es kannte, zu sehen. Zusätzlich waren die Schmerzen, obwohl leicht nachlassend aufgrund der Steriode, die wirkungsvoll bei meinem Immun-System "die Spülung zogen", manchmal noch unerträglich. Ich wusste nicht, wohin ich mich wenden sollte.

Der Doktor hatte in einem recht. Die Diät selbst war nicht der Übeltäter - aber er vergaß auf eines.....

Nach einer Woche mit all diesen Medikamenten, sprach ich mit Dr. Tedd Koren von Philadelphia, ein Freund seit vielen Jahren, selbst ein Forscher und erwähnte mein Dilemma. Als ich von meinem erfolgreichen Gewichtsverlust sprach, fragte er, ob ich irgend einen künstlichen Süßstoff während der Diät in den letzten 7 1/2 Monaten genommen hätte.

Ich hatte praktisch NIE in meinem Leben vorher irgend einen künstlichen Süßstoff genommen, immer den Zucker wegen seiner natürlicheren Aufnahme in den Körper vorgezogen. Aber nun, um das Zuführen von Kohlehydraten zu vermeiden, verbrauchte ich 12 bis 20 Pakete von Sweet'N'Low und gleichwertigem pro Tag, um alles vom Tee bis zur Limonade zu süßen.

Das war's.

Er sagte mir, dass ich mich selbst umbrachte und ich solle sofort die Verwendung von all diesen Produkten stoppen (was ich tatsächlich tat, ungefähr zwei Wochen bevor das alles anfing).

Er erklärte den Zusammensetzung von Aspartame und dass, bei den plötzlichen hohen Dosen, die ich verwendete, verursachte ich Geschwüre in meinem Verdauungssystem bis zu dem Punkt, bei dem mein Leben sicherlich in Gefahr wäre. Das war heute (22.9.99).

Ich dankte ihm mit Tränen in der Stimme, dafür, dass er mir möglicherweise persönlich das Leben rettete, und erzählte es jedem, den ich kannte. Ich bin hier im Internet, um 5 h morgens, schlaflos und mit Bauchkrämpfen, hole alle Informationen, die ich bekommen kann, um herauszufinden was so viele seit so langer Zeit gewusst und selbst ausgehalten haben.

Die Geschichten jener, die ihr Leben verloren ist überwältigend. Die Leben die davon berührt wurden und die Familien, die gelitten haben verursachen mir Herzweh und jagen mir einen Schrecken ein davor, was ich erlitten hätte, wenn ich nicht davon gehört hätte.

Ich ziehe mich augenblicklich zurück von der Menge der gefährlichen Medikamente und beginne ein Programm mich langsam von dem Prednisone zu entwöhnen um die Kontrolle über meinen Körper und sein Immun-System zurück zu erhalten. Ich möchte mein Leben zurückhaben.

Ich erkenne nun, dass ich für die 67 Pfund, die ich verlor, einen hohen Preis bezahlte. Ich hätte mein Leben verlieren können oder zumindest die Lebensqualität. Mein Zuhause wird in den nächsten Tagen von allem gesäubert werden, das künstlichen Süßstoff enthält und niemals wieder werden diese Dinge ins Haus dürfen.

Meine Frau, ebenfalls auf Atkins Diät, aber eine dauernde Konsumentin von Ersatzstoff, hat ihm nun abgeschworen, und, obwohl unsere Töchter kaum jemals zuckerfreie Nahrung bzw. Diät-Nahrung gekostet haben, werden niemals wieder künstliche Süßstoffe über ihre Lippen bekommen in keiner wie auch immer gearteten Form.

Mein persönlicher Kreuzzug beginnt heute, um die Menschen, die ich kenne auf dieses abscheuliche Disaster aufmerksam zu machen.

Dr. Jan Herman doctorjan@hotmail.com

Für weitere Information:
ASPARTAME OPFER SELBSTHILFEGRUPPE
<http://presidiotex.com/aspartame>